

14.03.2019

## Russland bietet Chancen in der zivilen Luftfahrtindustrie

Delegationsreise für deutsche Unternehmen und Zulieferer vom 26. bis 30. August 2019

(BMWi) - Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Servicegesellschaft der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK), das Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft (IZDW), in Kooperation mit dem Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI) eine Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen und Zulieferer der zivilen Luftfahrtindustrie. Die Reise findet im Rahmen des Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des BMWi statt. Ziel der Geschäftsanbahnungsreise ist der Auf- und Ausbau von Geschäftsaktivitäten und der Auf- und Ausbau eines Netzwerks im Zielmarkt.

Eingeladen sind deutsche Unternehmen und Zulieferer der zivilen Luftfahrtindustrie, darunter auch Anbieter für ATA-Chapter und Engineering-Leistungen. Fester Bestandteil der Geschäftsanbahnungsreise ist die Messeanbindung an den Internationalen Luft- und Raumfahrtsalon MAKS 2019 (Zhukovsky). Heute gehört MAKS zu den führenden Luftfahrtforen weltweit und bietet den Teilnehmern einen Blick auf die Hochtechnologien und das Leistungsspektrum der russischen Luft- und Raumfahrtindustrie. Im Rahmen der Reise wird auch die russlandweit, einzige Sonderwirtschaftszone für die Luftfahrtindustrie in Uljanowsk besucht, in der sich unter anderem Europas größte Flugzeugfabrik „Aviastar“ befindet.

Gegenwärtig gewinnt die zivile Luftfahrtindustrie in Russland an Bedeutung. Nach dem Sukhoi Superjet 100 (SSJ-100), dem ersten russischen Passagierflugzeug nach 1991, befindet sich aktuell das Mittelstrecken-Passagierflugzeug MC-21 in der Produktion und geht im kommenden Jahr an den Verkaufsstart. Die MC-21 ist die russische Antwort auf Boeing 737, Airbus A320 und COMAC C919. Das neueste Projekt, mit dem Russland auf das internationale Parkett zurückkehren möchte, ist das Großraumflugzeug CRAIC CR929.

Der Twinjet Airliner CR929 ist ein Großraumflugzeug für Mittel- und Langstreckenflüge, das vom Sino-Russischen Gemeinschaftsunternehmen China-Russia Commercial Aircraft International Corporation (CRAIC) hergestellt werden soll. Hervorgegangen ist das Gemeinschaftsunternehmen 2017 aus einem Joint-Venture zwischen dem chinesischen

Flugzeugkonzern COMAC und dem russischen Flugzeugkonzern United Aircraft Corporation (UAC). Das Flugzeug soll im Segment der Airbusse A330, A350 und Boeing 787 angesiedelt und in drei Varianten gebaut werden. Die Baseline Version CR929-600 soll eine Reichweite von 12.000 km haben und Sitzplätze für bis zu 280 Passagiere bieten. Das CR929-Programm befindet sich aktuell in der Gate-3 Phase, in der eine Full-Scale Joint-Study von Design und System des Flugzeugs (inklusive Ausrüstungen und Zulieferkomponenten) stattfindet. In dieser Phase werden nicht nur aerodynamische Wirkungen bzw. das Material geprüft, sondern auch technische und kommerzielle Angebote von Zulieferern von Systemen und Komponenten für die CR929-Familie evaluiert.

Ziel der Geschäftsanhaltungsreise ist die Vermittlung individueller Geschäftskontakte mit möglichen Kunden und Geschäftspartnern in den Zielregionen. Zu diesem Zweck finden in den Zielregionen Präsentationsveranstaltungen/ Runde Tische sowie vorab organisierte bilaterale B2B-Gespräche statt. Dabei bekommen die Delegationsteilnehmer die Möglichkeit mit einer Präsentation aufzutreten, Produkte und Dienstleistungen potenziellen Partnern und Kunden vorzustellen und Geschäftskontakte zu Multiplikatoren und Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft zu knüpfen. Abgerundet wird das Programm durch Besichtigungen von relevanten Unternehmen/ Objekten der Zielbranche. Zur Vorbereitung erhalten die Teilnehmer detaillierte Markt- und Brancheninformationen.

Die Geschäftsanhaltung unterliegt den De-Minimis Regelungen. Der Teilnehmerbeitrag liegt in Abhängigkeit von Umsatz und Mitarbeiterzahl des Unternehmens zwischen 500 und 1000 Euro (netto). Darüber hinaus werden die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten von den Teilnehmern selbst getragen.

Anmeldeschluss ist der 26.04.2019.

Das detaillierte Programm und die Anmeldeunterlagen finden Sie zum Download auf der Internetseite der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer: <https://russland.ahk.de/events/detail/bmwi-geschaeftsanhaltung-zivile-luftfahrtindustrie/>

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) abgerufen werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.